

## Ahoj, Rakousko! Grazer-Pilsner interkulturelle Tage in der Steiermark (13.03. – 17.03.2019)

Von 13.-17. März 2019 fanden unsere internationalen Projektstage *Ahoj Rakousko! Grazer-Pilsner* in Graz statt. Organisiert und durchgeführt wurden sie vom Lehrstuhl für deutsche Sprache der Westböhmisches Universität in Pilsen gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Von österreichischer Seite wurden sie von MMag. phil. Stephan Schicker, PhD (PH Steiermark) und von tschechischer Seite von Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller (KNJ FPE ZČU) geplant und geleitet.

Vom Lehrstuhl für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmisches Universität in Pilsen nahmen insgesamt 19 Studierende teil (18 Studierende, die aus Pilsen anreisten und deren Aufenthalt von der Aktion Österreich-Tschechische Republik gefördert wurde, eine Studierende, die in Februar und März 2019 als Freemoverin an der PH Steiermark war). In Graz arbeiteten sie gemeinsam mit insgesamt 35 Studierenden des Lehramtes Deutsch an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Karl-Franzens-Universität Graz, die in der Lehramtsausbildung zusammenarbeiten. Die Workshops beschäftigten sich theoretisch und praktisch mit dem interkulturellen Lernen, der diskursiven Landeskunde und der Dramapädagogik.

Noch in Pilsen, vor den Projekttagen, hatten die Pilsner Studierenden ca. einstündige Unterrichtseinheiten und die dafür benötigten Materialien für den Einstieg in die tschechische Sprache erarbeitet, während ihre Grazer Kolleg/innen dreistündige Führungen durch Graz nach den Ansätzen der diskursiven Landeskunde vermittelt hatten.

Am ersten Tag, der gleichzeitig der Anreisetag für die tschechischen Teilnehmer/innen war, fand die Eröffnung der Projektstage statt, auf die ein gemeinsamer Abend folgte und auch ein Besuch der Solo-Impro-Show der Schauspielerin Carola Gartlgruber.

Der zweite Tag begann mit einer kurzen Führung durch die Grazer Innenstadt. Darauf folgte ein Workshop an der PH Steiermark zu Interkulturalität und Mehrsprachigkeit, gestaltet von Stephan Schicker, der auch die daran anschließende Stadtrally anleitete. Am frühen Nachmittag besuchte unsere Projektgruppe die Österreichische HochschülerInnenschaft Graz (ÖH Graz). Natalie Lujic und Nadine Linschinger stellten deren Aufgaben, Ziele und Aktivitäten vor. Da es eine vergleichbare Organisation in Tschechien nicht gibt, war dies für die Pilsner Studierenden ein guter Einblick in das österreichische System der Studierendenvertretung.

Am Freitagvormittag stand ein Dramapädagogikworkshop im Theater am Ortweinplatz (TaO) auf dem Programm. Die Grazer und Pilsner Projektteilnehmer/innen lernten unter Anleitung der Dramapädagogin Verena Kiegerl theoretisch und praktisch dramapädagogische Methoden kennen.

Danach nahm ein Teil der tschechischen Studierenden an der Lehrveranstaltung „Didaktik DaF/DaZ“, geleitet von Jürgen Ehrenmüller, an der Karl-Franzens-Universität Graz teil. Sie hielten für ihre Grazer Kolleg/innen eine Unterrichtsstunde zum Einstieg in die tschechische Sprache. Gearbeitet wurde in Kleingruppen. Die „Lehrer/innen“ waren davor angewiesen worden, für die Dauer dieser Einheit kein Deutsch zu verstehen und auf in Deutsch gestellte Fragen nicht zu reagieren. So tauchten die Grazer Studierenden in ein intensives „Sprachbad“ im ihnen unvertrauten Tschechischen ein und konnten dadurch erfahren, wie es ist, eine einem noch fremde und unvertraute Sprache zu lernen – und mit den Lehrer/innen noch nicht wirklich kommunizieren zu können. Anschließend wurden diese Unterrichtseinheiten gemeinsam reflektiert, die eine wichtige Erfahrung für Lehrer/innen bildeten, die DaF oder DaZ unterrichten werden.

Sechs Studierende aus Pilsen nahmen nicht an der Lehrveranstaltung teil, sondern waren, wie auch die Grazer Studentin und Teilnehmerin der Projektstage, Susanne Hofer, zur selben Zeit bei Radio Igel, dem

Campusradio der PH Steiermark, und produzierten dort unter Anleitung von Wolfgang Kolleritsch und Marion Gartlgruber eine Live-Radiosendung, die zwischen 16 und 17 Uhr ausgestrahlt wurde.

Den Abschluss des Tages bildete ein Vortrag von Katharina Kamitz vom International Office der PH Steiermark über die Möglichkeiten, einen Studienaufenthalt in Graz zu verbringen.

Am Samstagvormittag reiste unsere Projektgruppe in die Südsteiermark. Bei einem Besuch beim weltweit berühmten Chocolatier Zotter bekamen die Pilsner und Grazer Teilnehmer/innen Einblicke in die hohe Kunst der Schokoladeherstellung – nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch: Fast alle Zutaten und alle von Zotter hergestellten Schokoladen konnten probiert werden.

Wieder zurück in Graz war der Samstagnachmittag der diskursiven Landeskunde gewidmet. Die Teilnehmer/innen der bereits erwähnten LV „Didaktik DaF/DaZ“ hatten Führungen durch Graz nach diesem neuesten Ansatz in der Landeskundevermittlung vorbereitet. Im Fokus standen aktuelle Diskurse in Österreich. Die Grazer Studierenden hatten in Kleingruppen jeweils vier Stationen in der Innenstadt ausgewählt, die mit jeweils einem Diskurs in Verbindung stehen, und dazu Arbeitsblätter vorbereitet. Diese luden zur gemeinsamen Diskussion und zum Austausch über möglicherweise ähnliche Diskurse in Tschechien ein. Ebenfalls enthielten die Arbeitsblätter relevanten Wortschatz und relevante Redemittel und stellten im Rahmen der Lehrveranstaltung für die Grazer Studierenden eine Übung des Aufgabendesigns dar. Die entwickelten Aufgaben und Arbeitsblätter blieben durch das Setting der Projekttag aber nicht bloße Theorie, sondern konnten so auch praktisch ausprobiert werden. Die Pilsner Studierenden wiederum bekamen dadurch die Möglichkeit, ihre landeskundlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und viel Interessantes und Spannendes erfahren. Weiters wurde im Rahmen dieser Führung auch die landeskundliche Methode „Die Sprache der Dinge“ ausprobiert, bei der die Pilsner Studierenden Fotos machen mussten: von etwas, das es so genauso in Tschechien gibt, von etwas, das es so nicht gibt, sowie von etwas, das ihnen seltsam erschien bzw. sie verwunderte.

Die Grazer Studierenden hatten zudem noch den zusätzlichen Arbeitsauftrag bekommen, mit ihren tschechischen Kolleg/innen darüber zu sprechen, was aus deren Sicht Stolpersteine beim Erlernen der deutschen Sprache sind. So sollten sie, aus erster Hand, einen vertieften Einblick bekommen, welche Probleme und Schwierigkeiten Deutsch für Lerner/innen bereit hält.

Die Nachbereitung der Projekttag gestaltete sich für die Teilnehmer/innen unterschiedlich: Die Pilsner Studierenden verfassten nach ihrer Rückkehr nach Tschechien Reflexionen über die Projekttag, ihre gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in fünf Tagen Grazer „Hochschulleben“, die Grazer Studierenden wiederum arbeiteten mit den gewonnen Erkenntnissen wie z. B. den Stolpersteinen der deutschen Sprache im Rahmen der LV „Didaktik DaF/DaZ“ weiter.

Die *Grazer-Pilsner interkulturellen Tage* bildeten ein Zusatzangebot der beteiligten Institutionen an die Studierenden zu deren Weiterbildung und Vertiefung bzw. waren in Lehrveranstaltungen und Workshops der PH Steiermark und der Karl-Franzens-Universität Graz integriert: Es handelt sich um keine bloße Exkursion, sondern um eine gemeinsame arbeitsintensive und fundierte Annäherung an Interkulturalität/Diversität unter Anleitung von Expert/innen.

Die Projekttag waren für die Westböhmische Universität in Pilsen und die PH Steiermark eine ausgezeichnete Möglichkeit, institutions- und länderübergreifend in der Lehre zu kooperieren und ihren Studierenden so die Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen, dabei mit Kolleg/innen aus einem anderen Land gemeinsam zu lernen und miteinander und voneinander zu lernen sowie mehr über das jeweils andere Land und das Studieren wie auch das Studierendenleben im jeweils anderen Land zu erfahren.

Die *Grazer-Pilsner interkulturellen Tage* waren zudem ein weiterer Teil der bereits sehr erfolgreichen Zusammenarbeit der Westböhmischen Universität in Pilsen mit der Karl-Franzens-Universität Graz (April 2016 Projekttag *Servus Tschechien, aboj Rakousko! Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen – Kulturbauptstadt 2015*, gefördert von der Stadt Pilsen und der Karl-Franzens-Universität Graz; Fortsetzung im April 2017, gefördert von der Aktion Österreich – Tschechische Republik; Betreuungskooperation bei einer

Diplomarbeit im Wintersemester 2018/2019: ein Grazer Student war über ein Stipendium der Aktion Österreich – Tschechische Republik in Pilsen, um hier zu forschen und seine Diplomarbeit zu schreiben) und der Pädagogischen Hochschule Steiermark (März 2017 und März 2018 Umsetzung gemeinsamer Projektstage in der Steiermark [*Ahoj, Rakousko! Grazer-Pilsner interkulturelle Tage in der Steiermark*, gefördert von der Aktion Österreich – Tschechische Republik]; im April 2017, im April 2018 und im März 2019 die gemeinsamen Projektstage *Servus Tschechien, ahoj Rakousko! Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen – Kulturhauptstadt 2015*, gefördert von der Aktion Österreich – Tschechische Republik; Kooperationen bei der Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen von Forschungsaufenthalten Pilsner Studierender in Graz).

Die gemeinsamen Projektstage in Graz wie auch in Pilsen förderten auch wieder den Studierendenaustausch zwischen den Hochschulstandorten Pilsen und Graz. Alleine im Wintersemester 2019/2020 absolvieren drei Studierende des Lehrstuhls für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität in Pilsen über das Erasmusprogramm einen Studienaufenthalt in Graz und fünf über das Freemover-Programm Inter, über das auch eine weitere Studentin im Sommersemester 2020 nach Graz geht.

Durch die gemeinsamen Projektstage im Jahr 2019 in Graz wie auch in Pilsen (*Servus Tschechien, ahoj Rakousko! Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen*) konnte die Zusammenarbeit zwischen der Westböhmischen Universität in Pilsen und der Pädagogischen Hochschule Steiermark weiter vertieft und ausgebaut werden: Die beiden Hochschulen unterzeichneten einen weiteren Kooperationsvertrag, mit dem die Westböhmische Universität Partnerin von Radio Igel wurde, dem Campusradio der PH Steiermark. Weitere Kooperationsprojekte sind bereits in Planung und die gemeinsamen Projektstage in Graz und in Pilsen, die den Motor des Studierendenaustausches und einen zentralen Punkt in der Zusammenarbeit der beiden Hochschulen bilden, sollen wieder umgesetzt werden.

#### **Für das Projektteam**



Plzeň, 10.09.2019

Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller  
OeAD-Lektor

Západočeská univerzita v Plzni  
Fakulta pedagogická  
Katedra německého jazyka  
Chodské náměstí 1  
301 00 Plzeň  
Česká republika